



PRAXIS NEWS

02/2005



Praktikums-Besuch aus Uganda, die Zahnärztinnen Barbara Nassolo und Enid Ndaireho (v.l.n.r.)

HILFE IN AFRIKA UND
SOZIALAKTION IN VORARLBERG

Editorial

Seit mehr als zwölf Jahren unterstützt die von mir gegründete Organisation „Pro Homine“ Zahnärzte in Uganda und Äthiopien, mittlerweile 10 Ordinationen in Uganda und 2 Zahnmedizinstudenten aus Äthiopien. Hauptthema, neben der zahnmedizinischen Ausbildung und Behandlung, ist Aids. Durch eine Behandlung nach dem Vorarlberger Hygienekonzept können wir in Uganda nicht nur Zähne, sondern auch das Leben vieler Patienten retten. Regelmäßig weilen afrikanische Dentisten zur Ausbildung in Wolfurt. Mitte Oktober beendeten die ugandischen Zahnärztinnen Enid Ndaireho und Barbara Nassolo ihr 6-wöchiges Praktikum an unserem Institut und kehrten wieder in ihre Ordinationen in Kampala zurück.

Mehrmals wurde ich gefragt, ob ich nicht auch ein Sozialprojekt in Vorarlberg finden könnte. Bei mehreren Pa-

tientenberatungsgesprächen erkannte ich das große Leid sozial isolierter Menschen durch schlecht sitzende Unterkieferprothesen. Betroffene können kaum kauen und reden, außerdem reduzieren sie ihre Sozialkontakte - weil sie sich genieren. Das hat negative Konsequenzen für die gesamte Familie.

Deshalb haben wir uns entschlossen, 50 bedürftige Vorarlberger Pensionisten mit Mikroimplantaten zu versorgen und die bestehende Zahnprothese anzupassen. Die Kosten der Behandlung sowie die Folgekosten für Kontrollen und Prophylaxe in den nächsten 5 Jahren werden vom Institut zur Gänze getragen.

Die Auswahl der Patienten dieser Aktion traf der Seniorenbeirat der Vorarlberger Landesregierung.

Die ersten Operationstage haben bereits stattgefunden und die Aktion wird voraussichtlich zu Weihnachten abgeschlossen sein.

Es waren gerade diese Menschen, die zu meiner Studienzeit als steuerzahlende Werk tätige das Studium vieler

ermöglichten. So ist es gut dieser Altersgruppe ein Dankeschön zurückzugeben. Das ganze Institutsteam freut sich einen Beitrag zu deren Wohlbefinden und Gesundheit leisten zu können.

Vorschau Frühjahr 2006

Ihnen aktuellste Behandlungsmethoden und neueste technische Ausstattung anzubieten ist uns ein grundlegendes Bedürfnis.

In unserer nächsten Ausgabe informieren wir Sie über die photodynamische Lasertherapie in der Parodontalbehandlung. Dies ist eine schonende Therapiemöglichkeit bei lokaler Zahnfleischentzündung an Zähnen oder Implantaten.

Auch werden wir Ihnen alle in unserem Haus angebotenen Varianten von implantatgetragenen Ganzkieferbrücken ausführlich vorstellen.

Herzlichst Ihr

Dr. Peter Huemer

THEMEN DIESER AUSGABE:

Die Spezialität des Instituts - Festsitzender oder herausnehmbarer Zahnersatz auf Implantaten für jedes Alter, S. 2
Bleaching - Weiße Zähne in jedem Alter, S. 3 | **Alles unter einem Dach** - Neues Zahntechnisches Labor, S. 4

DIE SPEZIALITÄT DES INSTITUTS

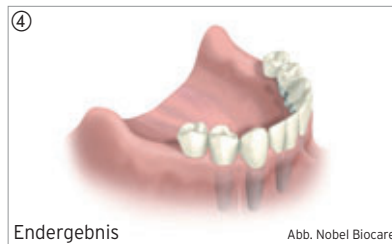
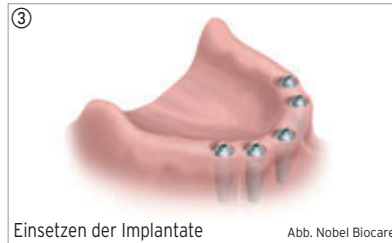
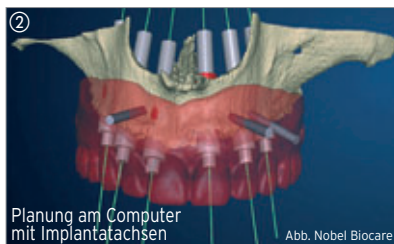
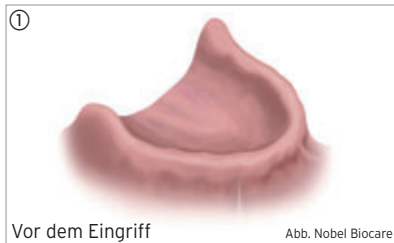
Festsitzender oder herausnehmbarer Zahnersatz auf Implantaten für jedes Alter

Egal welches Alter, Fragen zum richtigen Zahnersatz sind für viele Menschen ein großes Thema geworden. Leider kann es sehr schnell zu einem kompletten Zahnverlust beispielsweise durch Unfall, fehlgeschlagene Wurzelbehandlungen oder lokale schwere Zahnbettterkrankungen kommen. Lebenskomfort und Kaukomfort sind sehr eng miteinander verbunden. Viele leid geplagte Zahnprothesenträger können ein Lied davon singen.

Lebensfreude ohne Zähneklappern und ohne Schmerzen - **wir bieten die unterschiedlichsten Lösungsvarianten:**

Festsitzende Ganzkieferbrücke auf 4 bis 6 Implantaten:

Das Allerneueste ist das **Implantat-Navigationskonzept NobelGuide™**. Nach 4-jähriger Entwicklungszeit des Weltmarktführers Nobel Biocare wurde aus dem Konzept „Zähne-in-einer-Stunde™“ - NobelGuide™. Durch entsprechende Planung am Computer nach CT-Röntgenaufnahmen ist es nun möglich, eine Ganzkieferbrücke vor der Operation fertig zu stellen. Der chirurgische Eingriff dauert nur noch



Nicht zu unterscheiden von echten Zähnen

ca. 1 Stunde. Danach wird sofort die bereits fertige Brücke eingesetzt. **Das heißt, vom zahnlosen Kiefer bis zu festsitzenden „Zähnen“ dauert es max. 2 Stunden.**

Für den Arzt sind die größten Vorteile die hochpräzise Planung der Implantation und die chirurgische Umsetzung in kürzestmöglicher OP-Zeit.

Die Vorteile des Arztes sind natürlich auch die Vorteile für die Patienten:

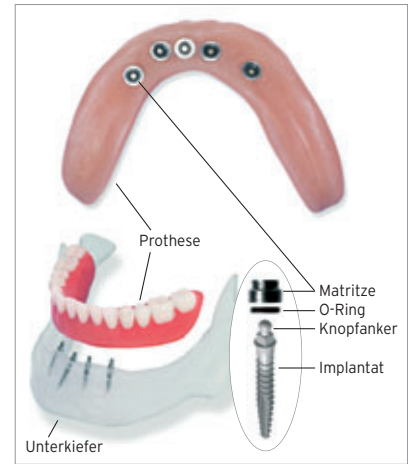
- schnittfreie Operationstechnik durch navigierte Schlüssellochchirurgie
- keine Blutung
- keine Schwellung
- keine Schmerzen
- kein Ausfall im Berufs- u. Sozialleben
- Kosteneffizienz da weniger Termine

Als erster Implantologe in Österreich führte Dr. Huemer diese OP-Technik bereits im August dieses Jahres durch.

Kosten ab zirka 13.000,- Euro

Mini five - herausnehmbare, auf 5 Mikroimplantaten, fixierte Prothese:

Seit 5 Jahren verwenden wir Mikroimplantate sehr erfolgreich. Bei dieser Variante werden 5 Mikroimplantate im Unterkieferknochen eingesetzt, um der Unterkieferprothese Halt zu geben. Die vorhandene Prothese wird so umgebaut, dass man sie mittels Kugelknopfanker auf die Implantate im Kieferknochen aufsetzen und somit fixieren kann. Dies ist eine große Komfortverbesserung beim Kauen. Bei dieser Technik wird am selben Tag die fertig unterfütterte Prothese eingesetzt. Die Reduzierung der Behandlung auf 1 Tag wird besonders von älteren Personen



sehr geschätzt. Nebenbei sind diese Mikroimplantate auch leicht zu reinigen.

Die Operation ist einfach, risikoarm, kostengünstig und belastet auch ältere Patienten kaum.

Kosten zirka 4.500,- Euro

Implantate sollten seriöserweise generell nur in einen Mund mit entzündungsfreiem Zahnbett gesetzt, sowie durch eine regelmäßige Implantatprophylaxe gesichert werden.

In allen Fragen zu diesem Thema beraten wir Sie gerne individuell.

BLEACHING

Weiße Zähne in jedem Alter

Weißer Zähne sind keine Selbstverständlichkeit. Im Laufe der Zeit hinterlässt das Leben seine Spuren auch an den Zähnen. Die Zahnschichten werden dünner und das Gelb schimmert stärker durch.

Unsere Lebensgewohnheiten tun ihr Übriges. Genussmittel wie Kaffee, Schwarzer Tee, Rotwein oder Tabak verfärben die Zähne und hinterlassen Flecken. Aber auch durch Erkrankungen oder Medikamente können Zähne dunkler werden. Da hilft auch das gründlichste Putzen nicht viel.

Damit Sie ein strahlendes Lächeln haben, holen wir mit Bleaching das Weiß der jungen Jahre zurück.

Nur gesunde Zähne dürfen gebleicht werden

Wer seine Zähne bleichen möchte, muss gesunde Zähne ohne Karies, poröse Füllungen oder Zahnstein sowie ein gesundes Zahnfleisch haben. Auch wer zu Hause bleichen will, sollte sich am besten zuvor von seinem Zahnarzt beraten lassen um mögliche Schädigungen zu vermeiden.

Das Bleichmittel kann nur Zähne aufhellen, nicht zahnfarbene Füllungen oder Kronen ect..

Das bedeutet, dass nach einem Bleaching die Farbe der Füllungen und die der Zähne eventuell nicht mehr identisch sind.

Folgende Bleaching-Methoden werden im Institut angewendet:

Home Bleaching mit Schiene

Ein beliebtes Verfahren ist das sogenannte Home Bleaching. Es werden Abdrücke von einem oder beiden Kiefern genommen und indivi-

duelle Schienen angefertigt. Diese Schienen werden vom Patienten mit Bleichgel gefüllt und für zwei Wochen, über mehrere Stunden z.B. über Nacht auf die Zähne aufgesetzt.

Kosten: 300,- Euro

Effekt: nicht so intensiv wie beim Sapphire Bleaching

In Office Bleaching

Beim „In Office Bleaching“ wird ebenfalls mit einer individuell angepassten Schiene ein höher konzentriertes Bleichgel als beim Home Bleaching angewendet. Die Schiene wird ca. 1 Stunde im Institut unter Aufsicht der Fachkraft getragen und kann bei Bedarf als Home Bleaching Schiene weiterverwendet werden.

Kosten: 426,- Euro

Effekt: wie beim Home Bleaching nur in einer Anwendung (1 Stunde)

Sapphire Bleaching

Mittels hochwertigem Crystal Sapphire und Plasmalampe werden die Zähne innerhalb einer 1-stündigen Sitzung aufgehellt. Durch die natürliche chemische Reaktion oxidieren die unerwünschten Farbstoffe und lösen sich aus dem Zahnschmelz.

Kosten: 600,- Euro

Effekt: merklich sichtbare Aufhellung

Intensiv Bleaching

Für die intensivste Aufhellung werden das Sapphire- und das Home-Bleaching kombiniert.

Behandlungsdauer: 2 bis 3 Wochen

Kosten: 1.200,- Euro

Effekt: Das Ergebnis ist fantastisch

Boost Bleaching - Einzelzahn vital

Wird angewendet um einzelne Zähne aufzuhellen

Kosten: 62,- Euro pro Zahn



Der Vorher-Nachher-Effekt kann abhängig von der angewandten Bleaching-Methode sehr beachtlich ausfallen.

Internes Bleaching - Einzelzahn devital (Wurzelbehandelt)

Bleichmethode für einzelnen, wurzelbehandelten (toten) Zahn.

Kosten: ab 343,- Euro pro Zahn, je nach Füllungsgröße

Diverse Werbekampagnen informieren über Produkte für zu Hause

Der Markt bietet die unterschiedlichsten Zahnaufhellungsmittel für zu Hause an. Hier sind die Bleichmittel nur niedrig dosiert. Das Resultat ist eine nur geringe und kurzfristige Aufhellung. Normale Zahncremes sind meist genauso gut wie Weißmacher-Pasten. Vor Zahnpasten mit hohem Putzkörperanteil können wir nur warnen, da sie wie Scheuermilch wirken und dem Zahnschmelz langfristig schaden! Auch bei div. Hausmitteln, wie beispielsweise Salz und Backpulver ist Vorsicht geboten, da auch hier der Zahnschmelz angegriffen wird.

Professionelle Zahnreinigung (PZR)

Gepflegte Zähne sehen nicht nur gut aus, sie bleiben auch länger gesund. Eine regelmäßige professionelle Zahnreinigung ist Voraussetzung für erfolgreiches Bleichen.

DIE KOMPLETTE LÖSUNG UNTER EINEM DACH

Neues Zahntechnisches Labor unter der Leitung von Zahntechnikermeister Matthias Konzett



Zahntechnikermeister Matthias Konzett u. Mitarbeiterinnen Ulrike Bucher-Thomas (li.) u. Heidrun Seifert (re.)

Die enorme Nachfrage nach festsitzenden, implantatgetragenen Brücken, sowie nach der herausnehmbaren, auf 5 Mikroimplantaten getragenen Prothese, hat dazu geführt, dass im Institut eine eigene Zahntechnik ausgebaut wurde.

Zahntechnikermeister Matthias Konzett mit seinen zwei Mitarbeiterinnen

kommuniziert nun direkt mit Patient und Zahnarzt. Wann immer es wichtig und erforderlich ist - wie beispielsweise bei der Bestimmung der korrekten Zahnfarbe, bei Anproben oder Reparaturen steht der Zahntechniker sofort zur Verfügung und kann sich so die nötigen Informationen für seine Arbeit beschaffen.



Artikulator (Kausimulator) mit Modellen



Festsitzende Ganzkieferbrücke auf Implantat

In unserem Labor werden neben allen labortechnischen Grund- und Vorarbeiten, Reinkeramikronen und -brücken, Veneers (Keramikschaalen) Ganzkieferbrücken mit superästhetischen Einzelkeramikronen gefertigt.

Die permanente Fortbildung der Zahntechniker auf internationalem Niveau ist Garant, auch höchste Ansprüche zu erfüllen: Qualität, Funktionalität, Passgenauigkeit, lange Haltbarkeit und Ästhetik - kaum ein Wunsch bleibt offen.

Gerne können Sie im Frühjahr unseren ZahntechnikerInnen bei der Arbeit über die Schulter blicken.

Genaue Termine erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

-> HUMOR

Aus dem Praxisalltag

Jacqueline, diplomierte Zahnarztassistentin aus Leipzig, sagt zu einem Vorarlberger Patienten: „Bitte den Mund weit aufmachen!“, doch nichts passiert.

Darauf Frau Dr. Gollmitzer zu Jacqueline: „Sie müssen sagen: Wied uuf macha! Das ist das Codewort!“

Wie empfohlen so gesagt. Siehe da, der Wunsch der Assistentin wird erfüllt.

-> SERVICE

Schmerz-Notdienst

Sollten Sie unerwartete Blutungen oder starke Schmerzen haben, erreichen Sie uns unter der Nummer +43 (0)5574 71314-77. Einer unserer Ärzte hilft Ihnen gerne.

Erreichbarkeit des Notdienstes:
Wochentage: 17:00 - 22:00 Uhr
Sa., So. + Feiertage: 10:00 - 12:00 Uhr

-> IMPRESSUM

Die PRAXISNEWS erscheint regelmäßig für Patienten und Interessenten des Instituts Dr. Huemer.

Herausgeber: Lydia Huemer
Beratung: Dr. Gerhard Hofer, Spiritworks, Kommunikationsberatung
Artwork: Marco Arend, potiscom.net
Druck: Buchdruckerei Lustenau

Copyright 2005 Institut Dr. Huemer. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

INSTITUT DR. HUEMER
Lauteracherstraße 8a
A-6922 Wolfurt
Tel.: ++43 (0)5574.71314-0
Fax: ++43 (0)5574.71314-9
info@institut-huemer.at
www.institut-huemer.at